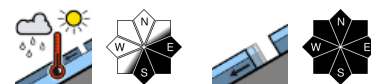


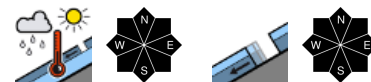
Tageszeitlicher Anstieg der Gefahr von Nass- und Gletschneelawinen mit Sonne und Erwärmung.



Werdenfelser Alpen, Berchtesgadener Alpen, Allgäuer Hauptkamm



Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



Lawinprobleme

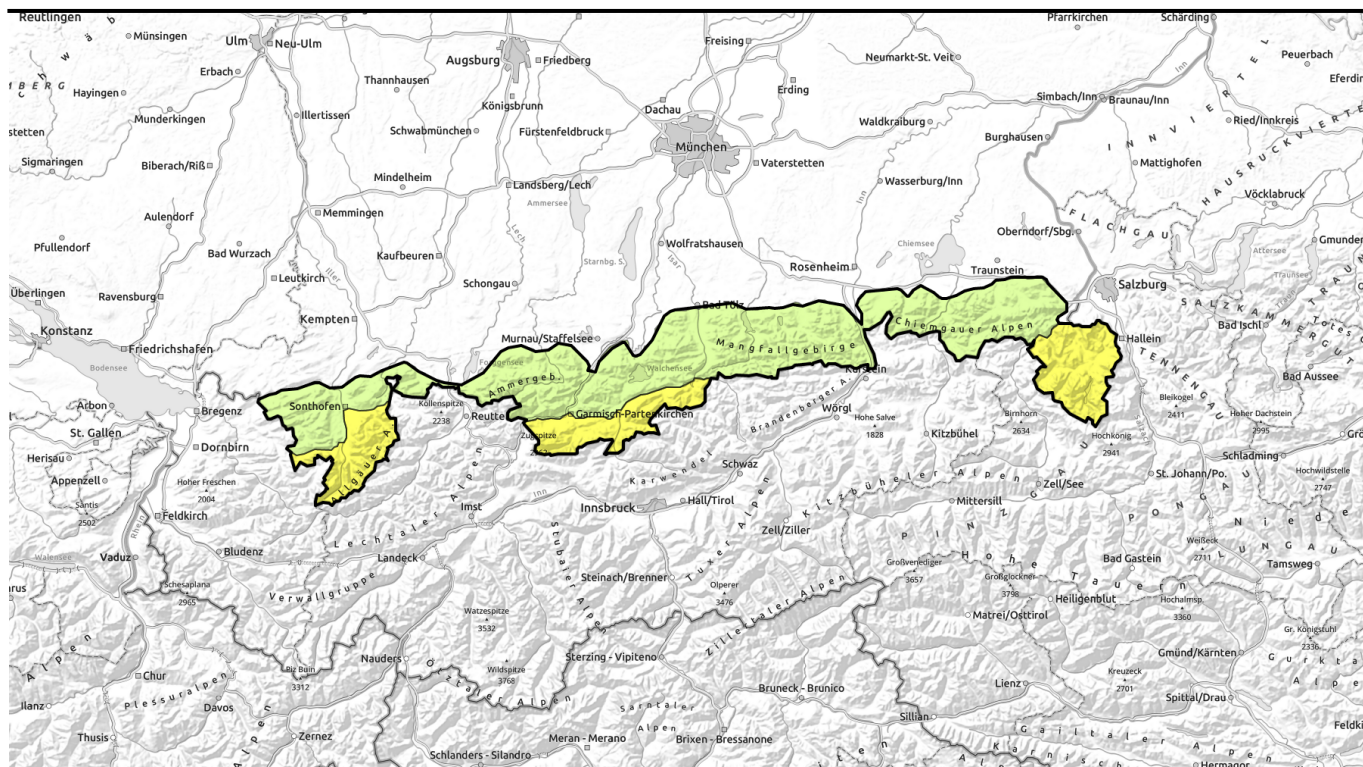


Gefahrenstufen



Exposition





Tageszeitlicher Anstieg der Gefahr von Nass- und Gletschneelawinen mit Sonne und Erwärmung.



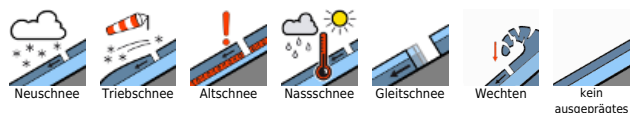
Werdenfölscher Alpen, Berchtesgadener Alpen, Allgäuer Hauptkamm



Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

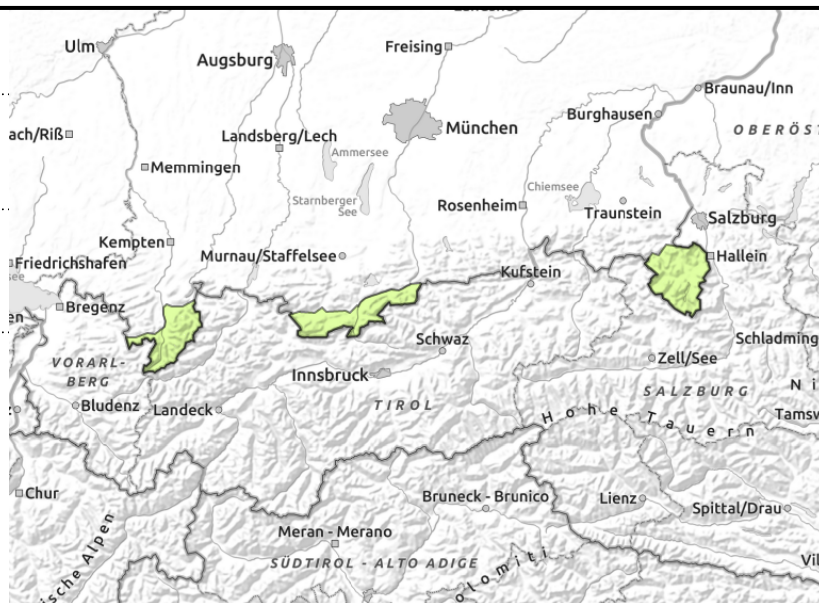
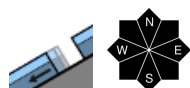
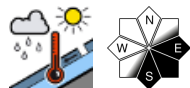


Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 22.02.2023, Vormittag**

Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen, Allgäuer Hauptkamm



Zunehmende Einsinktiefen weisen auf die Gefahr von Nassschneelawinen hin.

Die Lawinengefahr ist am Morgen allgemein gering, steigt dann im Tagesverlauf bis in die Hochlagen hinein auf mäßig an. Das Hauptproblem ist Nassschnee. Im Tagesverlauf kann es zur Selbstaustlösung einiger kleinerer Nassschneelawinen kommen. An steilen Wiesenhängen und aus lückigen Bergwäldern ist das Abrutschen kleiner bis mittelgroßer Gleitschneelawinen auf glattem Untergrund möglich. Gleitschneerisse weisen auf die Gefahr hin.

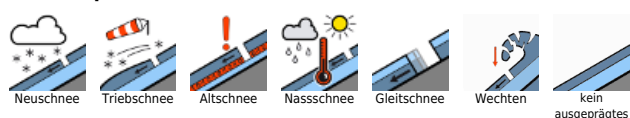
Schneedeckenaufbau

Im Wechsel von nächtlicher Ausstrahlung und tageszeitlicher Erwärmung ist die Schneedecke am Morgen allgemein gut gesetzt und verfestigt. In den mittleren Lagen ist sie unter einem Harschdeckel bis zum Boden durchfeuchtet. Mit Sonneneinstrahlung und tageszeitlicher Erwärmung weicht der Harschdeckel auf und die Schneedecke verliert bis in die Hochlagen hinein wieder an Festigkeit. Sonnseitig apert der Boden bis in mittlere Lagen immer mehr aus.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

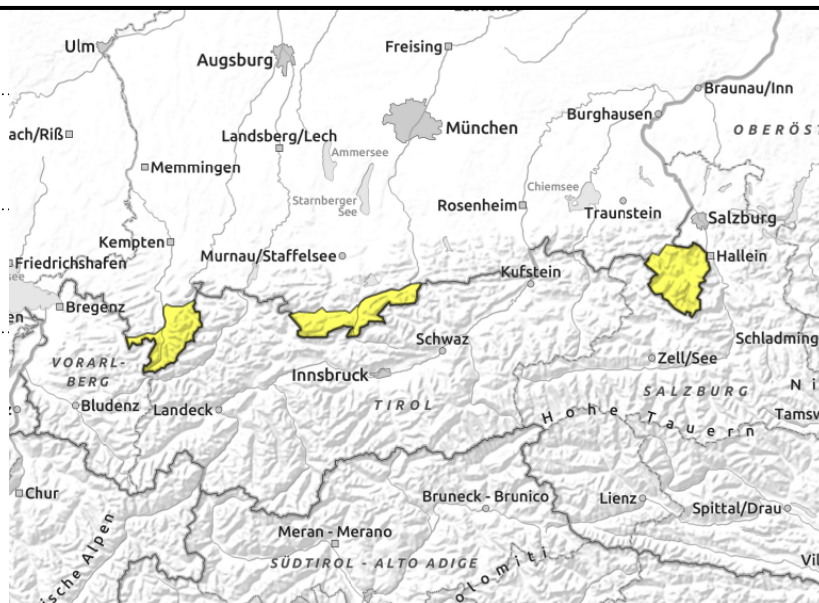
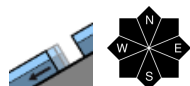


Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 22.02.2023, Nachmittag**

Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen, Allgäuer Hauptkamm



Zunehmende Einsinktiefen weisen auf die Gefahr von Nassschneelawinen hin.

Die Lawinengefahr ist am Morgen allgemein gering, steigt dann im Tagesverlauf bis in die Hochlagen hinein auf mäßig an. Das Hauptproblem ist Nassschnee. Im Tagesverlauf kann es zur Selbstaustösung einiger kleinerer Nassschneelawinen kommen. An steilen Wiesenhängen und aus lückigen Bergwäldern ist das Abrutschen kleiner bis mittelgroßer Gleitschneelawinen auf glattem Untergrund möglich. Gleitschneerisse weisen auf die Gefahr hin.

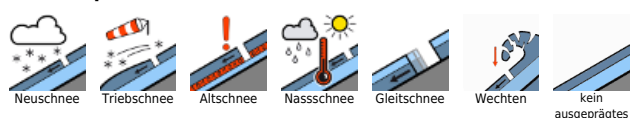
Schneedeckenaufbau

Im Wechsel von nächtlicher Ausstrahlung und tageszeitlicher Erwärmung ist die Schneedecke am Morgen allgemein gut gesetzt und verfestigt. In den mittleren Lagen ist sie unter einem Harschdeckel bis zum Boden durchfeuchtet. Mit Sonneneinstrahlung und tageszeitlicher Erwärmung weicht der Harschdeckel auf und die Schneedecke verliert bis in die Hochlagen hinein wieder an Festigkeit. Sonnseitig apert der Boden bis in mittlere Lagen immer mehr aus.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

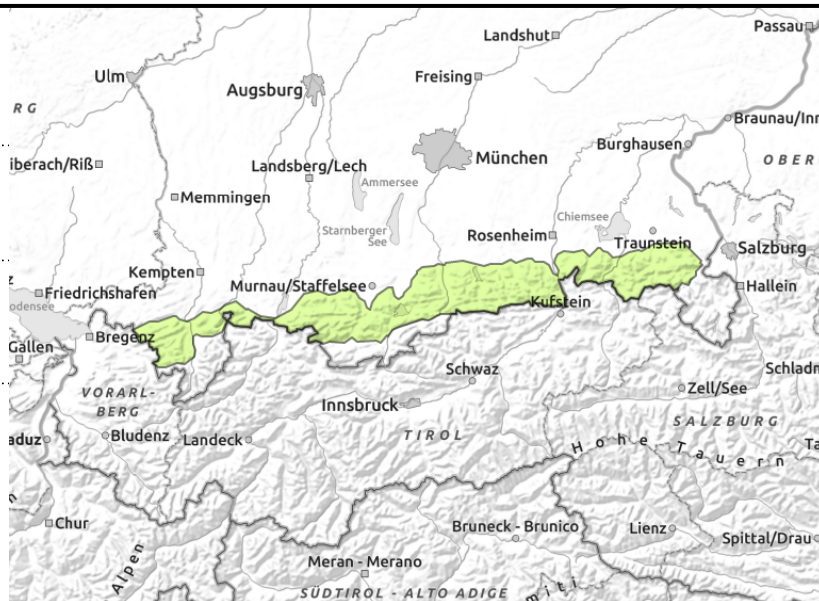
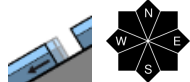
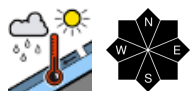


Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 22.02.2023**

Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



Kaum mehr Skitouren möglich. Der wenige Schnee ist durchfeuchtet.

Die Lawinengefahr ist allgemein gering. Das Hauptproblem ist Nassschnee. Im Tagesverlauf kann es zur Selbstauslösung einzelner, meist kleiner Nassschneelawinen kommen. An steilen, noch nicht entladenen Wiesenhängen und aus lückigen Bergwäldern ist das Abrutschen kleinerer Gleitschneelawinen auf glattem Untergrund möglich. Gleitschneerisse weisen auf die Gefahr hin.

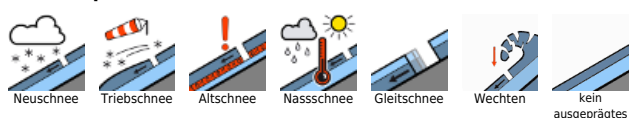
Schneedeckenaufbau

Im Wechsel von nächtlicher Ausstrahlung und tageszeitlicher Erwärmung ist die Schneedecke allgemein gut gesetzt und verfestigt. Unter einem Harschdeckel am Morgen ist sie bis zum Boden durchfeuchtet. Mit Sonneneinstrahlung und tageszeitlicher Erwärmung weicht der Harschdeckel auf und die Schneedecke verliert wieder an Festigkeit. Aufgrund der geringen Schneemächtigkeiten bleiben Auslösungen klein. Sonnseitig apert der Boden immer mehr aus.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

